

Neuerscheinungen im Regelwerk

Mitglieder der Gütegemeinschaft Kanalbau wissen mehr

Bei Neubau oder Sanierung von Abwasserleitungen und -kanälen setzen sich Planer, Auftraggeber und ausführende Unternehmen mit einer Vielzahl von Regeln, Normen und Vorschriften für Produkte und Bauleistungen auseinander. Sie reichen von EN- und DIN-Normen über die Regelwerke von DWA und den Normen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bis hin zu Vorschriften der Berufsgenossenschaften, Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) sowie Prüf- und Unfallverhütungsvorschriften. Diese werden sukzessive dem Stand der Technik angepasst. Von Änderungen betroffen waren 2015 neben vielen weiteren Neuerungen auch die zentrale Kanalbau-Norm DIN EN 1610 sowie der Großteil der Normen der VOB/C.

DIN EN 1610

Die Europäische Norm DIN EN 1610:2015-12 – Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen gilt für den Einbau und die damit verbundene Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen. Die Ausgabe von 2015 ersetzt die Fassung von 1997; sie beschreibt die Anforderungen an Einbau und Prüfung erdüberdeckter, in offener Baugrube und oberirdisch eingebauter Abwasserleitungen und -kanäle außerhalb von Gebäuden. Gegenüber der alten Fassung gibt es zahlreiche Änderungen. Sie betreffen z. B. die Definition des Mindestarbeitsraumes, Baustoffe für die Leitungszone (Bettung) und die Anforderungen für industriell hergestellte Gesteinskörnungen und recycelte Baustoffe in der Leitungszone.

VOB/C

Die Normen der VOB/C aus dem Bereich Hoch- und Tiefbau, die die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen bilden, wurden zum Teil redaktionell zum Teil inhaltlich überarbeitet und mit Ausgabedatum 2015-08 veröffentlicht. Das Deutsche Institut für Normung hat einen Ergänzungsband mit den aktualisierten Normen herausgegeben. Er enthält 40 überarbeitete Allgemeine Technische Vertragsbedingungen und eine neue Tiefbau-Norm. Damit ändern sich wichtige Vorschriften, deren Berücksichtigung bei Planung, Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung von Bedeutung ist.

Vorsprung durch Information

Die Gütegemeinschaft Kanalbau bereitet diese Entwicklungen für ihre Mitglieder auf: Die Vorstellung technischer Neuerungen im Regelwerk ist fester Bestandteil des Dienstleistungspaketes der Gütegemeinschaft. Mitglieder können über den Login-Bereich auf Arbeitshilfen mit Übersichten zu den wichtigsten Änderungen der Neuerscheinungen zugreifen. Darüber hi-



Wer wettbewerbsfähig bleiben will, braucht gut ausgebildete Mitarbeiter: Die Firmenseminare dienen zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Aufgabenstellungen von Gütesicherung und Qualitätssicherung sowie der Vermittlung besonderer Aspekte fachgerechter Bauausführung.

naus stehen regelmäßig aktualisierte Informationsbroschüren zur Verfügung, etwa in Form der „Technischen Regeln im Kanalbau“ – einem Verzeichnis der einschlägigen Normen und Richtlinien –, oder in Form einer „Arbeitshilfe zur optischen Abnahmeprüfung“ sowie der Loseblattsammlungen „Technische Regeln“.

Die zweibändige Loseblattsammlung „Kanalbau in offener Bauweise – Zusammenstellung der für die Bauausführung wesentlichen Technischen Regeln“ haben die Gütezeicheninhaber der Beurteilungsgruppe AK (offene Bauweise) 2014 im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos erhalten. 2015 konnten sich Gütezeicheninhaber mit Beurkundung ABS oder Beurkundung S über eine zweibändige Zusammenstellung freuen, welche die für die Ausführung wesentlichen Technischen Regeln zur „Kanalsanierung in grabenloser Bauweise“ zusammenfasst. Herausgeber der Loseblattsammlung ist der Güteschutz Kanalbau, der diese Sammlung in Zusammenarbeit mit Beuth Verlag GmbH und DWA realisiert. Die Reihe der Loseblattsammlung Technische Regeln im Kanalbau wird von der RAL-Gütegemeinschaft fortgeschrieben. Gemeinsam mit Beuth und DWA wird eine entsprechende Sammlung „Technische Regeln für Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung“ vorbereitet. Voraussichtlich im Frühjahr 2016 soll diese Sammlung in Form von zwei Ordnern an die betreffenden Gütezeicheninhaber Gruppe I, R und D versendet werden.

Immer auf dem aktuellen Stand

Um die Aktualität der Regelwerke dauerhaft sicherzustellen, empfiehlt die Gütegemeinschaft, den von Beuth/DWA angebotenen Aktualisierungsservice zu nutzen. Der Aktualisierungsservice umfasst die wesentlichen Neuerscheinungen im Regelwerk in Bezug auf die betreffenden Ordner. Neuerscheinungen werden damit automatisch zusammen mit einer Anleitung zum Austausch der Dokumente im Regelwerksordner versendet. So enthalten die ab Februar 2016 erhältlichen Aktualisierungen auch die genannte Neufassung der DIN EN 1610 und die neuen Normen der VOB/C. Organisationen und Unternehmen, die diesen Service nutzen, sind nicht nur im Regelwerk auf dem aktuellen Stand, sie profitieren auch von einem äußerst günstigen Vorzugspreis: Die Ergänzungslieferung DIN EN 1610 zusammen mit VOB/C DIN 18300, 18302, 18303, 18306 und FGSV 563 gibt es im Paket für 69,00 Euro. Informationen zur Fortschreibung bzw. Aktualisierung der Zusammenstellung stehen unter www.kanalbau.com bereit.

Gemeinsam voll im Bild

Auch im umfangreichen Angebot an Schulungen und Veranstaltungen für Auftraggeber, Ingenieurbüros und Gütezeicheninhaber gehören technische Neuerungen im Regelwerk zu den festen Bestandteilen des jeweiligen Programms. So bietet die Gütegemeinschaft Kanalbau jährlich eine Veranstaltungsreihe für Auftraggeber und Ingenieur-Büros an. Inhalte dieser „Auftraggeber-Fachgespräche“ sind neben „Neuerungen und Entwicklungen zur Gütesicherung“, „Qualitätssicherung der Ausführung“, „Leitfäden zur Eigenüberwachung“ oder „Erfahrung-



Fachleute berichten aus der Praxis: Die Auftraggeber-Fachgespräche geben Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch.

Fotos: Güteschutz Kanalbau

gen und Hinweise zur fachgerechten Bauausführung“ insbesondere auch „Technische Neuerungen im Regelwerk“. Darüber hinaus werden technische Neuerungen im Regelwerk auch in den sogenannten Erfahrungsaustauschen zur Praxis der Vergabe und Bauausführung thematisiert, ebenso wie in den Weiterbildungsseminaren, mit denen Gütezeichen-Inhaber die Qualifikation der Mitarbeiter durch überbetriebliche Fortbildung sichern.

Grundlagenarbeit für Qualität

Aus der Teilnahme an den genannten Veranstaltungen und aus dem Gebrauch der Arbeitshilfen resultiert ein Nutzen für Kommunen, Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen. Wer mitmacht, profitiert von dem Spektrum an Fachwissen, das sich in einer Organisation wie der Gütegemeinschaft Kanalbau kumuliert. Die Gütegemeinschaft leistet damit Grundlagenarbeit im Sinne der Qualität und schafft gleichzeitig wichtige Voraussetzungen zur Verbesserung der Qualität bei der Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen. Ein sinnvoller Beitrag, der aufgrund der großen Gemeinschaft realisierbar ist. Die Aktionen der Gütegemeinschaft unterstützen die interne Qualitätssicherung der Unternehmen mit Gütezeichen. Und in Richtung Auftraggeber machen sie deutlich, dass man bei der Beauftragung von Firmen mit Gütezeichen Kanalbau auf fundiertes Fachwissen und damit eine gute Ausführungsqualität bauen kann.



Die Reihe der Loseblattsammlung Technischer Regeln im Kanalbau wird von der Gütegemeinschaft Kanalbau kurzfristig fortgeschrieben. Nach den Loseblattsammlungen für die Beurteilungsgruppen AK (offene Bauweise) und S (geschlossene Sanierung) arbeitet die Gütegemeinschaft derzeit mit Beuth und DWA an einer entsprechenden Sammlung Technischer Regeln für Inspektion, Reinigung und Dichtheitsprüfung.

RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau
Postfach 1369, 53583 Bad Honnef
Tel: 02224/9384-0, Fax: 02224/9384-84
E-Mail: info@kanalbau.com
www.kanalbau.com

